

# Der schweizerische Nationalpark im Unterengadin [Karte]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 3

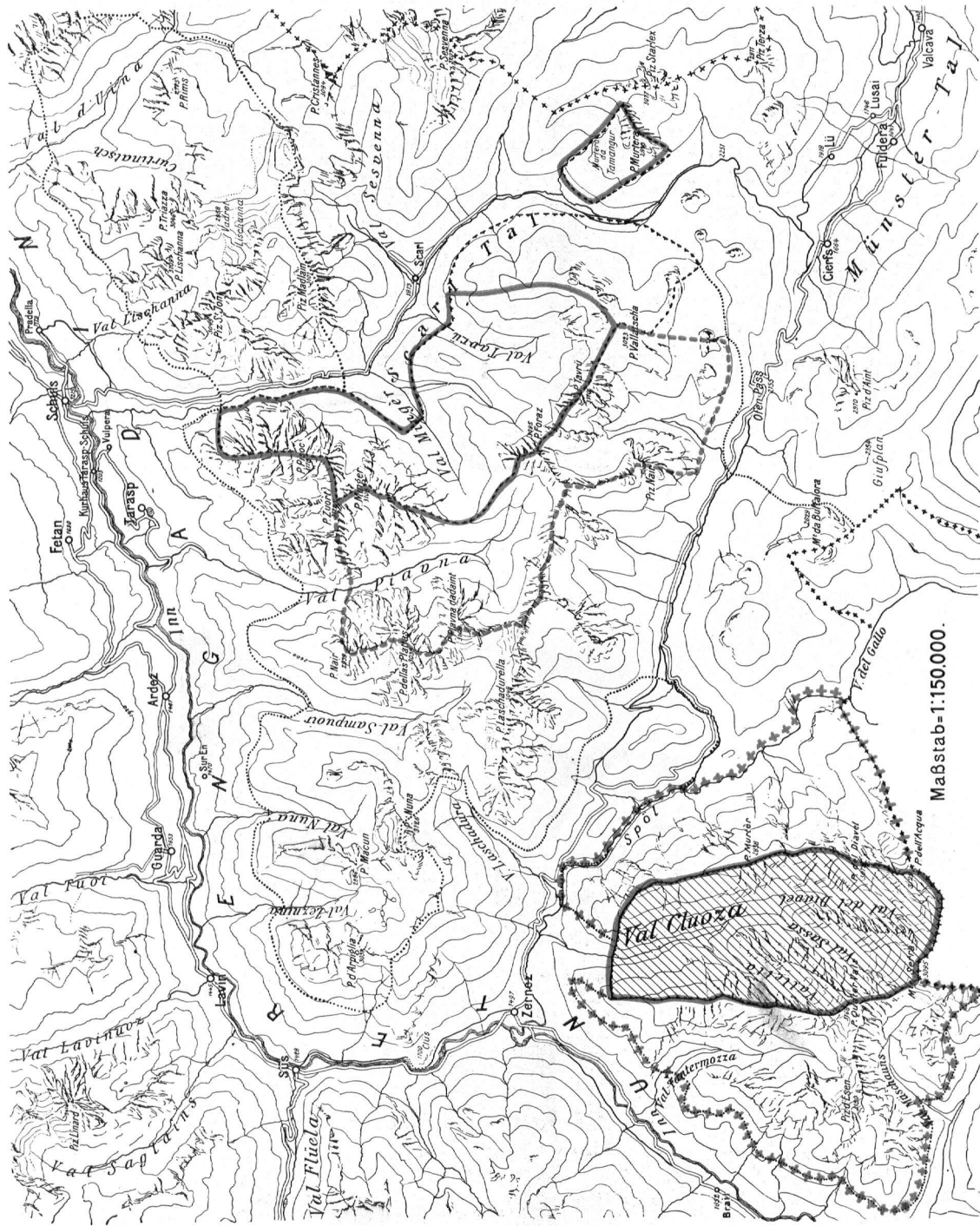
PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Der schweizerische Nationalpark im Unterengadin**

in seinen bestehenden und noch zu schaffenden Teilen. (Stand im März 1910.)

**Schon bestehend:** Val Cluozza (25,6 km²), seit 1. Januar 1910 geschützt. — **In Unterhandlung:** Westhang und Osthang des Quaternals-Massivs, zunächst an Val Cluozza anzuschliessen. Val Schar, linke Talseite (Val Minger, Foraz und Tavrü) und Arvenwald Tamangur mit Murerer auf der rechten Talseite, zusammen ca. 30 km² Val Nügla und inneres Val Plavna, an Val Schar anzuschliessen. — **Verbindungsgebiete für eine spätere Zukunft:** (ca. 140 km²), Landesgrenze).